Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 28 (1934)
Heft: 16

Rubrik: Allerlei

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allerlei

Was ein Vogelnest wert ist. In einem Nest sind 5 Junge. Jedes dieser Jungen braucht durchschnittlich 50 Stück Raupen zur Nahrung. Alle Jungen zusammen verzehren also täglich 250 Raupen. Die Aesung dauert durchschnittlich 30 Tage. Während dieser Zeit werden 7500 Raupen vernichtet.

Jede Raupe frißt täglich ihr eigenes Gewicht von Blättern und Blüten. Angenommen, sie brauche, bis sie ausgefressen hat, auch dreißig Tage und fresse täglich nur eine Blüte, die eine Frucht gegeben hätte, so vernichtet sie in 30 Tagen 30 Obstfrüchte, und die 7500 Raupen fressen zusammen 225 000 solcher Blüten.

Das bestrafte Barometer. Es regnete zwölf Tage lang in Strömen. Dabei aber zeigte das Barometer auf schön oder gar trocken. Da stellte ein Bauer das lügnerische Instrument während eines heftigen Regenschauers in den Garten und sagte: „Jetzt wirst du wohl glauben, daß es regnet, du verlogenes Ding."

Aus dem Büchlein: „Laßt hören aus alter Zeit".

1338

Im Jahre 1338 zu mitten ougsten flugend sovil höwstöffel zu Zürich und in disen landen, das si alle frucht uf dem feld benagetend und verwüstend in maß, als ob alles verbrennt wer. Und kam des nachgenden jares eine große türe in alle essige (eßbare) ding. Man tett krützgeng und lütte die gloggen inen, domit Gott die welt von sollicher plag erloste. Und als dis ungeflügel zu erden viel, fing es an fulen und stinken, das der luft davon so vergift war, das eine große pestilenz darnach folgt.

Heinrich Brennwald: Schweizerchronik.

1439

... als man zalte 1439 jare, und in dem jare davor, großer mercklicher Sterbott (Sterbet) gesin was in allen lannden, ... und gienge der Sterbott den Rin haruf von statt zu statt, von lannde zu lannde ... also das der Sterbott ze Basel anevienge umb die ostern und werte untz (bis) zu sant Martinus tage anhin by den 5000 Menschen verschiedent.

Basler Chroniken, IV. Band.

Wer kann das verstehen und in unsere jetzige Sprache übersetzen?

Büchertisch

Immer wieder möchten wir die Gehörlosen zum fleißigen Lesen ermuntern. Das ist ein gutes Mittel, sich in der Sprache weiter zu bilden. Und immer wieder machen wir aufmerksam auf die Büchlein, welche die Vereine für Verbreitung guter Schriften herausgeben. Sie sind nicht nur gut, sondern auch billig. Folgende drei Büchlein sind kürzlich herausgekommen:

Die Zwergin Miranda von Grete Auer. Bern. Preis 60 Rp. Die Erzählung zeigt, wie auch nicht normale Menschen eine Aufgabe in der Welt haben und viel Gutes tun können. Eine tröstliche Geschichte auch für Gehörlose.

General Wille von L. Wille-Vogel, Basel. Preis 50 Rp. 20 Jahre nach Beginn des Weltkrieges wird uns hier allerlei von General Wille erzählt, der mit unserer Armee die Grenze bewachte.

Laßt hören aus alter Zeit von R. Schudel-Benz. Zürich. Preis 50 Rp. Es sind Abschnitte aus unserer Geschichte, in der Sprache der alten Geschichtsschreiber. Auch Gehörlose mögen versuchen, diese Sprache zu verstehen.

Anzeigen

Taubstummen-Verein „Edelweiß", Langenthal

Sonntag den 19. August 1934, nachmittags 2 Uhr

Versammlung

im Restaurant zum „Sternen" in Langenthal.

Schweiz. Taubstummenrat S.T.R.

Todesanzeige.

Wir bringen hiermit unseren werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Mitglied und hörender Beirat,

Herr Pfarrer Gustav Weber,

am Sonntag den 5. August, an einem Herzschlage von uns geschieden ist.

Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

i. A. des Arbeitsbureaus des S. T. R.
Wilh. Müller, Präsident.

Gehörlose,

werbet für eure Zeitung!

Wer fünf Adressen einsendet von Gehörlosen, welche die Zeitung nicht haben, erhält ein Büchlein zum Lesen.

Buchdruckerei Bühler & Werder, zum „Althof", Bern.